

Hotel...
Vier...
Schwan...
Europä...
Hotel...

COGNAC J. MICHEL, MAINZ
und sämtliche Liqueure Heugasse 5

HOTEL REGINA

Stadtbekannt für
feinste Küche.
DINERS u. SOUPERS
sur commande.

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 35.—, für das Vierteljahr Mk. 10.50, für einen Monat Mk. 3.50 für Selbstabholer, frei Haus Mk. 45.—, Mk. 14.—, Mk. 5.—. Einzelne Nummer mit der Kur-Hauptliste Mk. 1.—, mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm 50 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der Stadt Wiesbaden“

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 40 mm breite Petitzeile 40 Pfg., die 84 mm breite Reklamezeile Mk. 3.—, die 84 mm breite Reklamezeile an Vorortspunkten Mk. 4.—, bei einmaliger Anzeige die 40 mm breite Petitzeile Mk. 1.—, für auswärts Mk. 2.—, Mk. 4.—, Mk. 5.— bzw. Mk. 2.50. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags. Für Aufnahme an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 324.

Freitag, 19. November 1920.

54. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Der Arien-Abend.

den die Herren Kipnis, Scherer und Ernsthaft heute Freitag 8 Uhr im grossen Saale geben, trägt ganz internationalen Charakter. Es gelangen Arien in deutscher, italienischer, russischer und französischer Sprache zum Vortrag. Das interessante Programm, das neben bekannten und beliebten Arien auch einige hier noch nicht gehörte enthält, verzeichnet als Schluss ein humoristisches Duett „Ein Sängerkampf“ von R. Genée.

Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

Themaria Lenz wird in der „Literarischen Gesellschaft“ sprechen. Und zwar soll ihr Programm die Illustration zu Dr. Bagiers Vortrag „Vom Wesen der neuen Kunst und Dichtung“ bilden. Nach der theoretischen Klarstellung nun der Gegenstand selbst. Die schönsten Stücke deutscher lyrischer Dichtung von 1880 bis auf unsere Tage. Werke von Dehmel, Stephan George, Liliencron, Rilke, Werfel, Lasker-Schüler, Sternberg und vieler Anderer. Unter starker Anteilnahme ist die Künstlerin (bekanntlich ein Kind unserer Stadt, Tochter des Hofbuchhändlers Staadt) in Reinhardts Grossem Schauspielhaus und in Berliner Vortragssälen aufgetreten. Ihr hiesiger Abend ist am kommenden Sonntag im grossen Saale des Zivilkasinos.

Holländischer Lieder-Abend. Am 25. November wird die holländische Sopranistin Corry Nera im Kasinoaal einen Lieder-Abend veranstalten. Ihr Sopran ist in italienischem Geschmack geschult und spricht in allen Lagen gleich gut an. Der Sängerin geht ein guter Ruf voraus. Jan Kuiler, ein holländischer Pianist, hat die Begleitung übernommen.

Das Neueste aus Wiesbaden.

we. Der Volksunterhaltungs-Abend am Dienstag war wieder einmal einer von jenen „Lustigen Abenden“, die ihren Namen mit Recht tragen. Da gab es viel Lustiges, dargeboten mit bester Laune, zu hören neben Schönerem für Zuschauer. Um das Gelingen dieses Abends machten sich verdient Herr Herrmann, Frau Hagen, der Komiker des Mannheimer Nationaltheaters Gustav Rothe und ein Tänzerpaar Georg und Georgette. Herr Herrmann und Herr Rothe wetteiferten in der Darbietung von lustigem Allerlei, Frau Hagen sang und tanzte mit Anmut Lieder aus dem „Süssen Mädel“, aus „Die Kaiserin“, aus „Wenn im Frühling der Holunder“ und andere gefällige Sächelchen mehr, und das Paar Georg und Georgette leistete Erstaunliches an Technik und Grazie im Tanz. Das Schönste war der Boston; weniger natürliche Anmut brachten der einfachere Foxtrott und der wohl etwas zu schnell getanzte Tango zur Geltung. Die musikalische Begleitung lag in den Händen des Herrn Wemheuer.

Zur Klein-Rentnerheim-Spenden-Woche wird geschrieben: Durch die Folgeerscheinungen des jahrelangen Völkerringens und die dadurch hervorgerufene enorme Teuerung und Geldentwertung ist wohl kein Stand so hart betroffen worden, als der Stand der kleinen Rentner und Rentnerinnen, doppelt mehr, weil ja alle zu diesem Stand Gehörenden ältere, nicht mehr arbeitsfähige Menschen sind, die aber dem Staate in irgendeinem Berufe jahrzehntlang treu gedient haben. Sie, die immer sparsam gelebt hatten, hofften von dem Ertrag ihrer Arbeit ihren Lebensabend, wenn auch kümmerlich, aber sorglos zu verbringen, und nun sehen sich Tausende von Klein-Rentnern und -Rentnerinnen in ihrer Existenzmöglichkeit aufs Schwerste bedrängt. Das vornehmste Bestreben des Vereins zum Schutz der kleinen Rentner und Rentnerinnen soll nun sein, den Bedrückten durch Eingaben an die Regierung zwecks Erlass der Kapitalertragssteuer, des Reichsnotopfers, Herabsetzung der Preise für die Dinge des täglichen

Bedarfs Erleichterungen zu verschaffen und durch die Gründung eines Kleinrentner-Heims die Not dieser Armen zu lindern. Es wird dringend gebeten für diesen idealen Zweck zu spenden, reichlich zu spenden, damit dieser Gedanke recht bald zur Wirklichkeit werden kann. In dem Heim sollen die Mitglieder besonders im Winter ein warmes Zimmer finden, so Heizung und Licht spendend. Auch soll mit dem Heim eine Speisehalle verbunden werden, wo für billigen Preis ein nahrhaftes Mittag- und Abendessen geboten wird. Hier soll den Kummerbeladenen durch anregende Unterhaltung, etwas gute Musik den so sorgenvoll in die Zukunft Schauenden der graue Alltag für Stunden vergessen gemacht werden; sie sollen sich hier neuen Lebensmut holen.

Die Wirtschaft auf dem Kellerskopf ist auch während der Wintermonate bei günstiger Witterung an jedem Wochentag nachmittags geöffnet. Am Samstag und Sonntag ist das beliebte Berggasthaus den ganzen Tag geöffnet.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

Der Reichsverband der deutschen Presse kann am 20. November seinen zehnten Geburtstag feiern. Gegründet als Vereinigung aller deutschen Redakteure und im Dienst der Presse stehenden Schriftsteller, zur Sicherung der Standesinteressen und zur Verbesserung der materiellen Lage seiner Mitglieder, hat der Reichsverband in diesen zehn Jahren auf dem Wege zu seinen Zielen manchen bedeutsamen Fortschritt erreicht. Den bedeutsamsten, als er vor einem Jahre seine Um-

BACHARACH

PELZE
ERSTKLASSIG.
PREISWERT.

wandlung in eine Gewerkschaft beschloss. Zurzeit ist man an der Fassung eines Tarifs, der der drohenden Verelendung des Berufs entgegenwirken soll, an der Lösung des Arbeitsvermittlungs-Problems und an der Neuordnung des Verhältnisses zwischen dem Reichsverband und den Einzelorganisationen.

Deutsche Musik in Skandinavien. Aus Kopenhagen wird gemeldet: Artur Schnabel gab in dem grössten Konzertsaal Kopenhagens einen gut besuchten Klavierabend. Das Programm enthielt nur Werke von Beethoven. Trotz dieser für Kopenhagen schwierigen musikalischen Kost folgte das Publikum dem vorzüglichen Vortrage des deutschen Meisters mit grösster Aufmerksamkeit und lohnte ihn mit reichem Beifall.

Sport.

we. Fussball. Am Sonntag standen sich auf dem Sportplatz an der Waldstrasse die Ligamannschaft des Fussballvereins Germania-Wiesbaden und die erste Mannschaft von Germania-Schwanheim im Privatspiel gegenüber. Wiesbaden gewann sicher mit 6:1 Toren. Halbzeit 1:0. Die Hiesigen konnten in ihrer neuen Aufstellung recht gut gefallen. Im Verbandsspiel unterlag die 1. Mannschaft der Spielvereinigung Wiesbaden gegen den Fussballklub Alemannia-Hochheim unverdient mit 1:3 Toren, Halbzeit 0:1. Auch ihre 2. unterlag gegen die gleiche Hochheims mit 1:2 Toren, Halbzeit 0:1. Trotz überlegenen Spiels musste sich auch ihre 3. der gleichen Elf des Sportvereins Dotzheim mit 3:4 Toren, Halbzeit 1:1, beugen.

Fussball-Sportverein Mainz 05 gegen Sportverein Wiesbaden. Am Sonntag beginnt die zweite Serie der Verbandsspiele im Kreise Hessen. Während die hiesige „Germania“ gegen Alemannia-Worms den Kampfspielreigen eröffnet, hat Sportverein Wiesbaden den an der Spitze der Ligatabelle stehenden Fussball-Sportverein Mainz auf seinem Platze an der Frankfurter Strasse als Gast. Sportverein Wiesbaden konnte bisher als Einziger die Mainzer Mannschaft schlagen. Auf diesen Sieg aber folgte eine fast

ununterbrochene Reihe von Niederlagen, die zum Teil auf Disqualifikation und Erkrankung von Spielern, zum Teil aber auch auf mangelnde Energie der Hiesigen zurückzuführen sind.

Reise und Verkehr.

Luftverkehr Rheinland-Berlin. Das erste Flugzeug der Deutschen Luftreederei auf dieser Strecke startete dieser Tage in Essen. Es legte die Strecke bis Johannisthal in 2 Stunden 45 Minuten zurück.

Das Zweiklassensystem eine Verteuerung. Die Idee eines Zweiklassensystems auf den deutschen Eisenbahnen ist z. Zt. sehr volkstümlich. Sie wird dies aber nicht mehr sein, wenn man merkt, dass die Verwirklichung dieses Planes für die Mehrzahl der Reisenden eine Erhöhung des Fahrpreises bedeutet. Eine Vereinigung der dritten und vierten Klasse zu einer sogenannten Holzklasse, macht es unvermeidlich, den Fahrpreis dieser Klasse höher zu stellen als den der jetzigen vierten Klasse, da ja die Beseitigung der dritten Klasse einen Ausfall an Einnahmen bedeuten würde. Im Frieden benutzte etwa ein Drittel der Reisenden die vierte Klasse. Die Fachleute nehmen an, dass jetzt etwa 60 v. H. sämtlicher Reisenden die vierte Klasse benutzen, während etwa 35 v. H. auf die dritte Klasse entfallen und nur der kleine Rest von 5 v. H. noch die zweite oder gar die erste Klasse benutzt. Drei Fünftel aller Reisenden müssten also beim Zweiklassensystem mehr bezahlen als jetzt, und nur sieben Zwanzigstel der Reisenden hätten den Vorteil einer kleinen Ermäßigung.

Neues vom Tage.

Zum Wiederaufbau der Burg Eltz bei Moselkern hat jetzt Graf zu Eltz den Architekten Regierungsbaumeister Stahl in Düsseldorf beauftragt, die nötigen Arbeiten einzuleiten. Sie sollen im Einvernehmen mit der staatlichen Denkmalspflege vorgenommen werden. Zunächst ist beabsichtigt, die ausgebrannten Burgteile durch Notdächer vor Zerstörung durch die Witterung zu schützen.

Wussten sie schon, dass Rom, Moskau, Berlin, Versailles in Amerika liegt? Ebenso Madrid, Jerusalem, Tokio und Plymouth? Wussten sie schon, dass Paris auf der Karte von Nordamerika 22 mal vorkommt? — Wussten sie schon, dass die Kraft der Backzähne bei einem ausgewachsenen gesunden Mann stärker ist, als der Druck von hundert Kilogramm? (Nach experimentellen Feststellungen des Zahnarztes Black in Jacksonville.) — Bei einer kürzlich vorgenommenen fachmännischen Untersuchung von Inschriften auf Firmenschildern auf ihre Lesbarkeit in grösserer Entfernung hat sich herausgestellt, dass Schwarz auf Weiss nicht etwa die wirksamste Zusammenstellung ist, sondern erst an sechster Stelle steht. Am wirksamsten auf grössere Entfernungen ist Schwarz auf Gelb, dann folgen Grün auf Weiss, Rot auf Weiss usw. — Wussten sie schon, dass das erste Holzpflaster bereits im Jahre 1827 und zwar in Wien erprobt wurde? — Das grösste Fassungsvermögen von allen Kirchen der Welt hat die Peterskirche in Rom; sie kann 54 000 Menschen aufnehmen. Die grösste deutsche Kirche ist der Kölner Dom, dessen Fassungsvermögen rund 30 000 Personen beträgt. — Ausser dem schwarzen Ebenholz gibt es auch braunes, gelbes, rotes und grünes Ebenholz; das schwarze ist das wertvollste und gesuchteste. Die Nachahmungen haben daher stets eine schwarze Farbe. — Wussten sie schon, dass die drahtlose Telegraphie durch das Sonnenlicht ungünstig beeinflusst wird und dass deshalb die Funkstellen bei Nacht grössere Reichweiten haben als am Tage? — Wussten sie schon, dass „Quäker“ von dem englischen Zeitwort „to quaque“ herkommt und daher eigentlich „Zitterer“ bedeutet? Ein Anhänger der Sekte rief bei einer berühmt gewordenen Gerichtsverhandlung aus: „Zittert vor der Strafe des Himmels!“ Daher der Spitzname, der später zum Ehrennamen geworden ist.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10—11 Uhr Fernsprecher 3690.

Geöffnet von
8¹/₂—6¹/₂
Sonntags
11—1

Wechselstube im Reisebüro Rettenmayer.

Bureau de change chez Rettenmayer Kaiser Friedrich-Platz 2.

An- und Verkauf sämtlicher Geldsorten zu coulanten Bedingungen.

Ouvert
8¹/₂—6¹/₂
Dimanche
11—1

Ausflug mit dem Kurauto: 10 Uhr: Lorschbachtal.
1.30 Uhr: Wispertal, Assmannshausen oder 2.15 Uhr: Rheingau, Eberbach.

Nachmittags 4 Uhr: **Kein Konzert.**

Pünktlich abends 8 Uhr im grossen Saale:

Arien - Abend

**Alexander Kipnis
Fritz Scherer
Julius Ernsthaft.**

1. a) Arie aus „Simon Boccanegra“ G. Verdi
b) „Mentre ti lascio“, Arie W. A. Mozart
In italienischer Sprache gesungen von A. Kipnis.
2. a) Arie des Adolar aus „Euryanthe“ C. M. v. Weber
b) Ariadne Florestan aus „Fidelio“ L. v. Beethoven
Fr. Scherer.
3. a) Arie aus „Das Leben für den Zaren“ Glinka
b) Arie aus „Fürst Igor“ Borodina
In russischer Sprache gesungen von A. Kipnis.

4. a) Arie des Nemorino aus „Liebestrank“ Donizetti
b) Arie des Cavaradossi aus „Tosca“ Puccini
In italienischer Sprache gesungen von Fr. Scherer.

5. a) Arie des Baculus aus „Wildschütz“ Lortzing
A. Kipnis.

b) Arie des Romeo aus „Romeo und Julia“ Gounod
In französischer Sprache gesungen von Fr. Scherer.

6. „Ein Sängerkampf“, humoristisches Duett R. Genée
Die Herren Kipnis und Scherer.

Eintrittspreise: 8, 6, 5, 4, 3 Mark.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Staats - Theater.

Freitag, den 19. November.

288. Vorstellung.

Dienst- und Freiplätze sind aufgehoben.

10. Vorstellung.

Anatol

Fünf Kinakter von Arthur Schnitzler.
In Szene gesetzt von Rudolf Hoch.

1. Die Frage an das Schicksal.

Anatol. Walter Steinbeck
Max. Rudolf Hoch
Cora. Else Bull

2. Episode.

Anatol. Walter Steinbeck
Max. Rudolf Hoch
Dianca. Emmy Sonnemann

3. Weihnachtseinkäufe.

Anatol. Walter Steinbeck
Gabriele. Thila Hummel

— 15 Minuten Pause. —

4. Abschiedssouper.

Anatol. Walter Steinbeck
Max. Rudolf Hoch
Annie. Helga Reimers
Kellner. Hans Bernhöft

5. Anatols Hochzeitssorgen.

Anatol. Walter Steinbeck
Max. Rudolf Hoch
Ilona. Jutta Versen
Franz, Diener. Friedrich Prüter
Anfang 6 1/2 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr.

Samstag, nachmittags 3 Uhr: „Die drei Zwillinge“.

Aufgehobenes Abonnement.

Abends 7 Uhr: „Fra Diavolo“, Aufgehob. Abonnement.

Sonntag, 6 Uhr: „Die Königin von Saba“, Aufgeh. Ab.

J. HERTZ

MANTEL · KLEIDER · PELZE
KLEIDERSTOFFE · SEIDENSTOFFE
ELEGANTE MASS-ANFERTIGUNG

LANGGASSE Nr. 20

FERNRUF Nr. 365 u. 6470.

• Ausführung aller bankmässigen Geschäfte.

Annahme von Börsen-Aufträgen.

Stahlfachvermietung.

Telefonanschlüsse für Fernverkehr: Nr. 5900, 5901, 5902, 5903, 5904, für Stadtverkehr: Nr. 5905, 5906, 5907, 5908, 5909.

DRESDNER BANK

Wilhelmstrasse 34

Umwechslung fremder Geldsorten.

Auszahlungen auf Grund von

Creditbriefen u. Circularnoten.



**Lederwaren
und
Kofferhaus**
Grosse Burgstr. 10
Parterre u. I. Etage. — 12 Schaufenster.

Damentaschen - Ausstellung

Beachten Sie in meinen Schaufenstern das besonders vorteilhafte Angebot eleganter Damentaschen.
Grösste Auswahl in modernen schmalen Ledergürteln.

Beckhardt, Kaufmann & Co

Alleinige Verkaufsniederlage für Wiesbaden der Firma
Nassauische Leinen-Industrie J. M. Baum

Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse.

Telephon Nr. 854.

446d

Wir bitten um Beachtung unserer Schaufenster Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse und unserer Ausstellung in der Taunusstrasse nahe dem Berliner Hof.

Elegante Pelzneuheiten.

Pelzwaren-Spezialhaus H. Betz
Grosse Burgstrasse 9. Telephon 6534.

Bierstube

Pilsner Urquell

POTHS

Langgasse 7

Telefon 6465

Weinrestaurant

Erstklass. Küche ☐ Rheing. Gewächse

Rheingauer Winzerstube

Telefon 15 WIESBADEN Bahnhofstr. 5

Gut gepflegte Rhein- und Moselweine

Weinhandlung — Verkauf ausser dem Hause.

G. Eberhardt, Hofmesserschmied

Langgasse 46 ♦ Wiesbaden ♦ Telefon 6183

Spezial-Haus feinsten Stahlwaren für Haus,
Küche, Kunst, Gewerbe, Sport und Toilette

Spezialität: Gartenwerkzeuge eigener Arbeit

Alle Reparaturen und Schleifereien werden fachmännisch ausgeführt.

Walhalla

Elegant ausgestattete Räume. — Vorzügliche Küche. — Weine erster Firmen

Bier - Restaurant

Grosse Künstler-Konzerte

Unter Leitung bekannter Kapellmeister.

Wein-Klause ☐ Wein-Diele

Original Bols

Holländische Likör-Stube Webergasse 9

Telephon 4682

Webergasse 23

Mignon-Diele

Telephon 533

Gemütlichste Tee- und Weindiele.

Täglich 4 Uhr Tanz-Tee. Erstklassiges Künstlerkonzert.
Solide Preise. — Angenehmer Aufenthalt.

Vergesst die hungernden
— Vögel nicht! —

Residenz-Theater.

Direktor: Norbert Kapferer

Fernsprecher 49.

Freitag, den 19. Nov. 1920

abends 7 Uhr.

Die Frau von Korosin.

Operette in 3 Akten.

Musik von Otto Schwartz.

Spilleitung: Oberspielleiter

Eduard Bätz.

Erstklassiges Spezialgeschäft in Spielwaren

Puppenkönig

Marktstrasse 9

neben dem Schloss.

Telephon 3495

Café — Konditorei

BRÜGGEMANN

5 Langgasse 5

Prima Kaffee

Täglich frische Gebäcke.

Schalter
geöffnet
von
8—6 Uhr.



Montag, den
pünktlich aben

I. I.
des Cyklus v

Leitung:

Orchester: St

V.

C. M. v. Weber: C

Orchester.

I. Allegro

II. Interme

III. Allegro

Frau

Johann Brahms: S

I. Un poco

II. Andante

III. Un poco

IV. Adagio

konziert bis auf

Die Eingangstüren

Beginn des Konzert

durch Klingelzeic

Die Damen werde

Hüte erscheinen

AUGUST

FEINE MAA

In- und auslän

WA

Webergasse 14

5

UHR

TEE

„Ma

I N

spielt die b

vorath Joska a

der

Sansse

Täglich ab

Jeden S

TAN

Schalter
geöffnet
von
8-6 Uhr.

Bankkommandite CARL KOCH & Co.

(Kommandite der Deutschen Effecten- und Wechsel-Bank, Frankfurt am Main.)

Mainz

Bahnhofstrasse 3.
Telephon 600, 4433, 4434.

Erledigung sämtl. bankmäßigen Geschäfte, Umwechslung fremder Geldsorten, Kreditbriefe.
+ Change +

Wiesbaden

Wilhelmstrasse 48 (Hotel Kaiserbad, Café Lehmann)
Telephon 5829 und 5830.

+ Exchange +

Guichets
ouverts de
8^h à 6^h



Kaiser Friedrich-Bad

Städtisches Badhaus und Inhalatorium

: Alle Bäderarten :
Badhaus I. Ranges
Trinkkur an der Adlerquelle



Montag, den 22. November 1920,
pünktlich abends 8 Uhr im grossen Saale:

I. Konzert

des Zyklus von 6 Volkskonzerten.

Leitung: Herr Carl Schuricht.

Klavier: Frau Frieda Stahl-Spiess (Klavier).
Orchester: Städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge:

I. M. v. Weber: Ouvertüre zu „Der Freischütz“.
Robert Schumann: Konzert in A-moll für Klavier und Orchester.

II. Allegro affettuoso.

III. Intermezzo Andantino grazioso (affacce).

III. Allegro vivace.

Frau Stahl-Spiess.

Johann Brahms: Symphonie Nr. 1 in C-moll, op. 68.
I. Un poco sostenuto — Allegro.

II. Andante sostenuto.

III. Un poco Allegretto e grazioso.

IV. Adagio — Allegro non troppo, ma con brio.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden
zum Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in
durch Klingelzeichen bekanntgegebenen Pausen geöffnet.
Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen
Hüte erscheinen zu wollen.

Städtische Kurverwaltung.

AUGUST HUMBROCK

FEINE MAASS-SCHNEIDEREI

In- und ausländische Stoffe am Lager

WIESBADEN

Webergasse 14 Telephon 841

5
UHR
TEE

„Mascotte“
Wein-Diele
Original American Drinks
1 Mauritiusplatz 1
Telephon Nr. 1861

Sanssouci-Diele

Spiegelgasse 5

Täglich ab 8 Uhr abends.

Jeden Sonntag 4 Uhr:

TANZ-TEE.

Sauers Tanzschule

C.W. Windschild u. Frau

Adelheidstr. 33

Telephon 6010

Einzelunterricht

zu jeder Tageszeit.

Leçons particulières à toute

heure du jour. 754

Achtung!

Auto-

Pelzmantel

prachtv. Stück (Wert ca.

25000 Mk.) für 14000 Mk.

zu verk. Donnerstag bis

abends 9 Uhr u. Freitag von

10-4 Uhr nachm. 883

Fischer, Europäische Hof.



Montag, den 22. November 1920,

Nachmittags von 4-6^{1/2} Uhr:

TANZ-TEE

im kleinen Konzertsale.

Eintritt: 20 Mk. (einschl. Tee und Gebäck)
Zehnerheftechen (10 Karten unpersönlich) 155 Mk. einschl.
Garderobe.

Zuschauerkarte (Galerie): 5 Mk. (ohne Tee).

Kartenverkauf an der Tageskasse im Kurhause.

Tischvorbestellungen nur im Kurhausrestaurant.

Städtische Kurverwaltung.

Blumen-Haus
Tafelobst PAUL WARKENTIN Tafelobst
1 Goldgasse 1
Blumen-Ausstellung, täglich das Neueste, verbunden
mit feiner Binderei.
771

Walhalla-Lichtspiele. Kinephon-Theater

Der Lotte Neumann-Monumental-Film:

Eines grossen Mannes Liebe

Nach dem Roman von Franz

Rosen

Regie: Rudolf Biebrach

mit

Lotte Neumann u. Felix Basch.

Arnold auf der Brautschau

Lastspiel mit Arnold Rieck.

Odeon-Theater

Kirchgasse 18 Tel. 3081

Des grossen Mia May-Zyklus

7. Teil:

Die Wohltäterin

der Menschheit.

Die Tragödie der gewaltigen

Erfindung. — 6 Akte.

Der schwarze Bill.

Wildwest-Schauspiel in 4 Akten

Spielzeit von 8-10^{1/2} Uhr.

Monopol-Theater

Wilhelmstr. 8 Telef. 598

Nur bis Dienstag!

Eines der besten

Filmwerke:

Monica Vogelsang.

Drama in 6 Akten.

Gutes Beiprogramm.

Spielzeit von 8-10^{1/2} Uhr.

Nassauischer Kunstverein
und Wiesbadener Gesellschaft für bildende Kunst.

Weihnachtsausstellung

I. Werke Wiesbadener Künstler, Kunst und

Kunstgewerbe.

II. Kinderzeichnungen von Kindern bis zu

14 Jahren

vom 5. bis 31. Dezember 1920.

Einreichung der Werke bis zum 23. November.

Jury:

Als Juroren sind vorgeschlagen:

Bierbrauer, Boettger, Christiansen, Fr. Brugmann,

Dahlen, Hensler, Frau Köper-Anton, Mulot, Völcker,

Wolff-Malm. 741

Aus dieser Liste sind von den Ausstellern 7 Künstler

zu wählen; diese sind im geschlossenen Briefumschlag

der Geschäftsstelle des Nass. Kunstvereins im Neuen

Museum bis zum 23. November namhaft zu machen.

Geschäftstunden von 10-1 und 3-5 Uhr.

Kleinofen
Vornehme Damenhüte
Langgasse 39. Fernruf 6118
Schräg gegenüber dem Kaiser Friedrich Bad.
On parle français English spoken

Amtliche Personenwagen:

Theater-Kolonnade und am Kochbrunnen.

Wiegegebühr: 40 Pfg.

Städtische Kurverwaltung.

Eilboten grüne Radler

1710 Telephon 1710

übernehm. alle vork. Transporte

v. Koff., Kisten, Gepäckstück, all.

Art von u. zur Bahn, sowie das

Fahrenv. Holz, Kohl, u. Koks, einz.

Möbelstücken u. kompl. Umzüge

per Federrolle. Inh. Carl Ludwig,

Mittelstr. 3 a. d. Langgasse 988.

Man fordere

in Hotels, Cafés,

Wirtschaften stets das

Wiesbadener Badeblatt.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 16. November 1920.

Albert, Hr. Dr., Düsseldorf
 Andermann, Hr. Kfm., Pirmasens
 Bach, Hr. Kfm., Trier
 Badere, Hr. Kfm. m. Fr.
 Baron, Hr. Kfm., Mannheim
 Basaroff, Hr., St. Petersburg
 Bastian, Frl., Saarbrücken
 Baum, Hr. Kfm., Düsseldorf
 v. Baumbach, Fr.
 Behrendt, Hr. Pfarrer, Danzig
 Biemer, Hr. Ing., Wetzlar
 Bolin, Fr. m. Töchter u. Erzieherin, Moskau

Kaiserhof
 Karlsruh
 Schwarzer Bock
 Palast-Hotel
 Hotel Hansa
 Villa Albrecht
 Reichspost
 Rose
 Haus Wenden
 Pariser Hof
 Grüner Wald
 Quisisana

Bonn, Hr. Bürgermeister, Casdorf
 Brockhaus, Hr. Direktor m. Fr., Godesberg
 Buchspies, Hr., Leipzig
 Bürgerhausen, Hr. Fabr., Aachen
 de Castro, Hr. Student, Lissabon
 Cerf, Hr. Kfm., Metz
 Chavet, Hr. Kfm., Aachen
 Cohn, Hr., Paris
 v. Damier, Hr. Konsul m. Fam., Frankfurt
 Deeken, Hr. m. Fr., Godesberg
 Dickert, Hr., Griesheim
 Diederichs, Hr. Kfm., Frankfurt
 Dörrlam, Hr., Neustadt (Haardt)
 Dossmann, Hr. Fabrikbes., Iserlohn
 Dupire, Hr. Bankdirektor, Paris
 Eb, Frl., Mannheim

Karlshof
 Regina-Hotel
 Zur Sonne
 Reichspost
 Mauritiusstrasse 8
 Park-Hotel
 Wiesbadener Hof
 Hotel Happel
 Villa Germania
 Schwarzer Bock
 Zur Stadt Biebrich
 Wiesbadener Hof
 Grüner Wald
 Grüner Wald
 Monbijou
 Union

Bhrenfried, Hr. Ing., Oberursel
 van Emden, Hr. Rechtsanwalt Dr. m. Fr., Haag
 Esser, 2 Frl., Aachen
 Feldmann, Fr., Wien
 Fink, Hr. Rechtsanwalt, Köln
 Friesen, Fr., Paris
 Fischer, Hr. Direktor, Düsseldorf
 Fischer, Hr., Datterode
 Fomente, Fr., Gray
 Frank, Hr. Kfm., Neustadt
 Fränkel, Hr. Kfm., Paris
 Friedrich, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
 Fröhlich, Hr. Kfm., Berlin
 Frustin, Hr., Koblenz
 (Schluss in der nächsten Nummer.)

Hotel Hansa
 Taunus-Hotel
 Hotel Hansa
 Parkstrasse 10
 Schwarzer Bock
 Kaiserhof
 Zur Stadt Biebrich
 Regina-Hotel
 Grüner Wald
 Kaiserhof
 Grüner Wald
 Hotel Happel

Konsum-Verein für Wiesbaden und Umgegend

e. G. m. b. H.
Wiesbaden.

Gemäss §§ 12—19 unseres Statuts findet die

ordentliche Generalversammlungam **Sonntag, den 28. November, nachmittags 2 Uhr**, in der **Aula des Lyzeums II** am Boseplatz statt.**Tagesordnung:**

- Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr:
 - des Vorstands,
 - des Aufsichtsrats.
- Genehmigung der Bilanz und Beschlussfassung über die Verteilung der Reinerübrigung.
- Ersatzwahlen für den Aufsichtsrat.
- Anträge. (Evtl. Anträge sind bis Mittwoch, den 24. November, an den Unterzeichneten einzureichen.)

Es ladet hierzu ergebenst ein

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats:
August Dietrich, Wiesbaden, Kirchgasse 74.

NB. Wegen den beschränkten Raumverhältnissen haben **nur Mitglieder** gegen Vorzeigung der **grünen Legitimationskarte** Zutritt.
Kinder haben keinen Zutritt.

SIMPLIZISSIMUS

Direktion **Heinrich Reintjes.** Vornehmste Kleinkunstbühne Wiesbadens.

Gastspiel **Harry Hauptmann**
Rose Gellen

der bekannte Operetten-
 Komponist am Flügel
 die hervorragende
 Vortragskünstlerin
 und das übrige phänomenale November-Programm.

Gastspiel **Pepi Berger**
Rolf Hansen

der unerreichte
Zauberkünstler

Täglich abends 7¹/₂ Uhr
 der beliebte Conférencier
 „aus Tirol“

Ab 12. November

In den Räumen der I. Etage (Trocadero)

Ab 12. November

Die grösste Sensation
Musikal. Unterhaltung.

Harry's Jazz Band wieder in Wiesbaden.
 der beste Trapp Drummer

Sehenswürdigkeit Wiesbadens.

TAUNUS-HOTEL

Vornehmes Haus
 Rheinstrasse 19

Täglich Künstler-Konzert der Kapelle Jacques Alban

Erstklassiges Restaurant
 Telefon 60 und 896

Coiffeur Wilh. Müller

Wilhelmstrasse 10
 Hotel Metropole (früher Viktoria-Hotel)

Separate Salons für Herren u. Damen
 Spezialität

Haare färben u. bleichen, Schönheitspflege
 Champing, Ondulation, Manicure, Pedicure.

L'ancienne Maison de Paris ADOLF SCHIFFER

43 rue d'Eglise WIESBADEN 1 rue Longue

Telefon 1547

FOURRURES

Transformations Reparations

CHAPEAUX

Cannes-Cravaches

HOTEL „PRINZ NICOLAS“

Vornehmes Restaurant
 Diner- u. Souperkonzerte

NICOLASSTRASSE 29/31.

Amtsblatt

Nr. 196 vom 19. November 1920.

Einladung.

Die Mitglieder der Stadtverordneten-Versammlung werden am
Freitag, den 19. November ds. Jrs., nachmittags 4 Uhr,
 in den Bürgeraal des Rathauses zur Sitzung ergebenst eingeladen.

Tagesordnung.

- Zusammenkunft des Elektrizitätswerks mit den Maintroft-
 werken. Ver. Fin.-A.
- Nachtrag zu dem Orisstatut betr. die obligatorische kaufm.
 Fortbildungsschule. Ver. Org.-A.
- Errichtung der Stelle eines hauptamtlichen Leiters der Fär-
 bergstelle.
- Gesuch des Dr. Ziemhen um Befreiung der Platanen in
 der Rheinstraße zwischen Frankfurter und Mainzer Straße.
- Gewährung eines Beitrages an den Rhein- und Taunusklub.
- Erhöhung des Schulgeldes für die Handwerker- und Kunst-
 gewerbeschule.
- Beteiligung der Stadt Wiesbaden an der zu gründenden neuen
 Lebensmittel-Versorgungsstelle mittelhessischer Städte.
- Bewilligung von 250.000 Mk. für die Errichtung eines Bicht-
 Laufs und Sonnenbades im Volkspark „Unter den Eichen“.
- Verkauf einer städtischen Waldfläche an der Händelstraße.
- Festsetzung von Tarifen für Untersuchungen usw. im hiesigen
 städtischen Krankenhaus.
- Fluchtlinienplan über die Abänderung der Schlagenbader
 Straße.

12. Anfrage des Stadtverordneten Görras:

Was gedenkt der Magistrat zu tun, um der Ausdehnung,
 Konfessionierung und Ueberschreitung der Polizeikunde von
 Bars, Weindeln, Rabareits usw. ein Ende zu setzen?
 Wiesbaden, den 15. November 1920.

Der Vorsitzende
 der Stadtverordnetenversammlung.

Öffentliche Mahnung zur Zahlung fälliger Steuern.

Die rückständigen Steuern für das 1., 2. und 3. Viertel-
 jahr 1920 (April bis einschließlich Dezember) sind bis zum 22. d. M.
 zu entrichten. Nach Ablauf dieser Frist beginnt am 23. d. Mts.
 die kostenpflichtige Zwangsversteigerung. Die Mahnung erstreckt
 sich auf die Einkommensteuer, sowie auf die Gemeinde-
 abgaben. (Siehe Steuerzettel.)

Bei Zahlung auf bargeldlosem Wege oder durch die Post
 hat die Einzahlung so rechtzeitig zu erfolgen, daß der Betrag
 bis spätestens am 23. d. Mts. bei der Kasse eingegangen ist.
 In diesen Fällen ist außer der Adresse die Gebührensnummer auf
 den Abschnitten zu angeben.

Bemerkung wird noch, daß alle Einzahlungen für Einkom-
 mensteuer nicht an das hiesige Finanzamt, sondern an unter-
 zeichnete Kasse zu leisten sind.

Wiesbaden, den 18. November 1920.

Städtische Steuerkasse.

Die Viehzählung am 1. Dezember 1920

erstreckt sich auf Pferde (ohne Militärpferde), Rindvieh (Rüder,
 Jungvieh, Kühen, Stiere, Ochsen, Milch- und Zugfühe), Schafe,
 Schweine, Ziegen, Kaninchen und Ferkelvieh (Gänse, Enten,
 Hühner, Trut- und Perlhühner).

Das in der Nacht vom 30. November bis 1. Dezember
 vorübergehend (auf Reifen, Fuhrn pp.) abwesende Vieh ist bei
 der Haushaltung, zu der es gehört, mitzuzählen. Zählarten

werden nicht ausgegeben. Durch die Zähler sind die Angaben
 der Viehhaltenden Hausaltungen in die Viehzählung zu übermitteln.
 Das Ergebnis des Eintrags ist von dem Viehhaltenden
 lungenvorhand mündlich zu bestätigen.

Die Angaben über den Viehbestand dürfen nur zu
 lichen statistischen Arbeiten, nicht zu Steuerzwecken
 werden. Der wesentlich unrichtige oder unvollständige
 macht, wird mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit
 strafe bis zu 10.000 Mk. bestraft; auch kann Vieh, dessen
 handsein verschwiegen worden ist, im Urteil für den
 verfallen erklärt werden.

Auskunft über die Viehzählung wird im Rathaus, Zimmer
 vormittags erteilt.

Es wird ersucht, die Herren Zähler bei der Zählung
 unterstützen.

Wiesbaden, den 15. November 1920.

Bekanntmachung.

Verzeichnis der in der Zeit vom 1. bis einschl. 14. Nov.
 bei der Polizeidirektion zu Wiesbaden angemeldeten Tiere

Gefunden: 1 Handtuch, 1 silberne Damenbrille, 1
 4 Portemonnaies mit Inhalt, 1 Medaillon, 1
 1 Garienhade, 1 Brosche, 1 leidener Handtasche, 1
 Stempel nebst Schaft zu einem Fahrrad gehörig, 1
 1 Damenbluse, 1 graubrauner Herrenhandschuh, 1
 1 Kneifer mit Doubleeinfassung, 1 wollene Knabenmütze,
 tafche von Leder mit Inhalt, 1 Paar gestrichelte
 Handschuhe, 1 Halskette mit Anhänger, 1 goldener
 1 Etui mit Kamm und Taschenspiegel, 1 silberne
 1, 1 Stiefelgarnitur, 1 Damen-Handtasche von Leder, 1
 Regenstirn.

Zugelassen: mehrere Hunde.

Berantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.